

FAQ:

Webman - Kurzbeschreibung :

Webman ist ein Website Produktionssystem mit dem alle Produktionsaspekte der gesamten Wertschöpfungskette einer Multimediaproduktion im Inter-, Intra- und Extranet-Bereich schnell, effizient und deutlich kostensparend realisiert werden können, ohne dabei die kreativen Konzepte einzuschränken. Gleichzeitig liefert Webman mit jeder produzierten Website ein professionelles Content-Management-System.

Die Produktion unterstützt Webman u.a. durch mächtige Templatesprachen, Wiederverwendung von Komponenten in Projekten und über Projektgrenzen hinweg sowie ein intuitives Browser-GUI.

Webman basiert auf den offenen Standards Java, JDBC, Servlets, JSP und XML. Daher läuft Webman auf allen etablierten Betriebssystemen.

Bereich Contenterstellung:

Frage 1: Welche Editorfunktionalität bietet Webman?

Webman stellt Redakteuren eine Web-Browser basierte Schnittstelle zur Verfügung. Die Eingabe erfolgt über Formulare.

Diese Formulare können von Redakteuren nach fein skalierbaren Regeln um weitere Eingabefelder erweitert werden. Dadurch können Redakteure im präzise definierten Rahmen auch auf das Layout einwirken.

Einfache Grundelemente (z.B. Texteingabe, Überschrift, Bild-Upload etc.) können von den Produzenten zu komplexeren Gruppen zusammengefaßt werden. Damit sind beliebige Freiheitsgrade und beliebige Einschränkungsregeln erzielbar. Neben Texten und Multimedia-Assets lassen sich dadurch auch beliebige Meta-Informationen erfassen.

Weitere Features: Festlegung der maximalen Eingabe in Textfeldern, speziell definierte Markups, Vorschau für den Redakteur, Fehlerprüfung der Redakteurereingaben, ...

Frage 2: Wie funktioniert das Linkmanagement von Webman?

Externe Links können als Ressource an zentraler Stelle definiert werden. Die Eingabe und Verwaltung externer Links kann mittels des Webman-Workflows technisch von der Contenterstellung getrennt werden. Dies umfaßt selbstverständlich auch die Berechtigung. Die tatsächliche Ausprägung der Links kann dann über ein definierbares Regelwerk realisiert werden.

(z.B. wenn der externe Link www.site.com im Bereich Presse verwendet wird, wird er als www.site.com/about_company/press generiert, im Bereich Jobs als www.site.com/our_job_offers/index.html ansonsten aber als www.site.com).

Interne Links können vom Redakteur sowohl auf dedizierte Inhalte als auch auf Content-Gruppen gesetzt werden.

Darüber hinaus lassen sich Regeln innerhalb der Sitestruktur definieren, mittels derer sich Navigationen, Übersichtsseiten usw. erstellen lassen, die bei jeder Generierung automatisch aktualisiert werden.

Frage 3: Wie kann HTML-Code integriert werden?

- A) Die Verwendung von HTML-Code lässt sich für jedes einzelne Eingabefeld innerhalb der Formulare gestatten oder verweigern. Komplexe HTML-Anweisungen können über Markup-Definitionen durch einfache Markups ersetzt und dem Redakteur zur Verfügung gestellt werden.
- B) Klassischerweise wird HTML-Code in Templates abgelegt. Templates bestehen aus beliebig tief verschachtelbaren Template Fragmenten ,so das eine gute Wiederverwertbarkeit und Pflege einmal erprobten HTML- oder JavaScript-Codes gewährleistet wird.

Frage 4: Wie funktioniert das Einbinden von Grafiken in Webman?

Grafiken, wie alle Mediendaten, könne mit Formularelementen, realisiert werden. Diese Formularelemente lassen sich flexibel in Formulare einsetzen und können, je nach Rechtevergabe, auch vom Redakteur eingefügt werden. Im Fall eines Graphik-Uploades wäre das Formularelement der „Bild-Upload“. Die einzelnen Grafiken werden dann zusammen mit dem Content wahlweise in der Datenbank oder in einem Filesystem abgelegt und verwaltet. (Wenn die Mediendaten in einem Filesystem abgelegt werden sollen, werden sie natürlich in der Datenbank referenziert.)

Frage 5: Wie werden Metadaten in Webman erfaßt?

Grundsätzlich besteht im Eingabe-Kontext kein Unterschied zwischen Content, Meta- oder anderen Daten. Erst in der strukturabhängigen Generierung wird definiert, welche Formularfeldinhalte als Content, als Metadaten oder beides generiert werden.

Frage 6: Über welche Versionierungs-Möglichkeiten verfügt Webman?

Die Versionierung erfolgt bei jeder Statusänderung der einzelnen Inhalte. Damit ist jeder einmal gespeicherte Zustand wiederherstellbar.

Layout / Navigation:

Frage 7: Wie funktioniert die Trennung von Content und Layout in Webman?

Webman trennt die Dimensionen Layout, Content und Struktur. Zwischen diesen drei Bereichen gibt es keine starre Verbindung. Zuordnungen können beliebig granular und regelbasiert erfolgen. Dadurch gibt es keinerlei technische Einschränkungen für das Layout durch die Trennung des Contents.

Frage 8: Welches Templatekonzept verfolgt Webman?

Templates definieren das Layout und die Funktionalität der Inhalte. Templates bestehen aus beliebig tief verschachtelbaren Template-Fragmenten.

Templates können jede beliebige Scriptsprache beinhalten (HTML, DHTML, JavaScript, PHP, ASP, Perl, XSLT, JSP, JavaApplets, ...).

Mit den drei mächtigen Template-Sprachen TK-Tags (proprietäre Eigenentwicklung), XSLT oder JSP werden beliebige textbasierte Dateien/Formate aus der Datenbank heraus generiert. Alle drei Sprachen sind beliebig mischbar und bieten jeweils spezielle Vorteile.

Die Dateiendung des Templates steuert die Verwendung des entsprechenden Parsers.

Frage 9: Wie funktioniert die Navigationsstruktur in Webman?

Navigationsstrukturen lassen sich extrem einfach und sehr flexibel erstellen: Es werden Regeln definiert, wie die konkrete, in Webman definierte Site-Struktur zu interpretieren und relativ zueinander zu verlinken ist. Darüber hinaus ist es möglich mittels einem rekursiven Inkludieren von Navigationsfragmente modernen DHTML-Layer-Navigationen oder Site-Maps zu erzeugen. Bei jeder Generierung erfolgt ein Aktualisierung, so das die Navigationsdateien zu 100% aktuell und konsistent sind.

Workflow:

Frage 10: Wie wird der Workflow in Webman organisiert, welche Rollenkonzepte gibt?

Das Berechtigungskonzept von Webman ist in einem hohen Maß generisch. Es können einzelne Aktionen definiert werden, die eine Liste erlaubter Software-Events umfaßt. Diese Aktionen können Benutzern und Benutzergruppe zugewiesen werden. Da die Zuordnung auf der kleinsten Einheit der Software-Events basiert sind, sind beliebige Workflows möglich. Desweiteren wird zwischen globalen und lokalen Rechte unterschieden. So ist es möglich einem Benutzer oder Benutzergruppe ein Paket von Aktionen global zuweisen und dieses dann lokal, sprich für einzelne Bereiche des Redaktionellen Contents, zu erweitern oder einzuschränken.

Frage 11: Gibt es in Webman Basisfunktionen für Registrierung und Login?

Ja, ein Standard-Workflow (Vier Augen) ist im Auslieferungszustand enthalten.

Frage 12: Gibt es dafür eine eigene Benutzerverwaltung?

Ja, optional ist aber auch eine Benutzerverwaltung via LDAP möglich.

Sicherheit:

Frage 13: Gibt es in Webman Konzepte der Verschlüsselung?

Das Publizieren der Daten auf den Online-Server geschieht mittels SSL-Verschlüsselung. Sollte der Redaktionsserver nicht im Intranet stehen, so kann der Server auch so konfiguriert werden, das die Eingabe der Daten ebenfalls über SSL erfolgt.

Frage14: Gibt es eine Authentifizierung via LDAP in Webman ?

Ja, optional ist eine Anbindung an LDAP möglich.

Frage 15: Wie funktioniert die Nachweisbarkeit (Audit) von Benutzeraktionen?

Alle Statusänderung eines Contents werden mit Benutzer versioniert und sind jederzeit abrufbar.

Frage 16: Wie funktioniert die Zugriffs-Rechtevergabe in Webman?

Benutzer werden über Benutzergruppen oder einzeln angelegt. Es ist sogar möglich zwischen globalen Rechten (gelten für den gesamten Inhaltsbaum) und lokalen Rechten (gelten für einen Teilbereich oder einen einzelnen Content) zu unterscheiden.

Mehrsprachigkeit:

Frage 17: Fragen zur Webman Oberfläche und den Clients:

A) Welche Sprachen werden für das Redaktionssystem angeboten?

Deutsch, Englisch, Französisch (in Arbeit).

B) Wie können weitere Sprachen ergänzt werden?

Sehr einfach: Sämtliche Sprachausgaben werden in einem Property-File gehalten und können dort erweitert werden.

Als Zeichensätze unterstützt Webman die im Europäischen Raum üblichen. Eine vollständige Unicode-Unterstützung ist derzeit in Arbeit, dann sind auch Kyrillisch, Kanji oder Arabisch kein Problem.

C) Wie sieht die Oberfläche aus?

Zwei Screenshots der Oberfläche sowie der Online-Hilfe sind als Anlage beigefügt.

Systemarchitektur:

Frage 18: Welche Serverbetriebssysteme werden unterstützt? Wie und welche Datenbanken verwendet Webman?

Webman läuft auf allen etablierten Betriebssystemen und Servlets Engines. Erfolgreich getestete OS sind Linux, NT 4.0, Win2000 und Solaris.

Online-seitig werden alle Online-Architekturen unterstützt.

Webman setzt intern auf einer relationellen Datenbank auf, um alle Inhalte und Daten zu speichern. Als Datenbanken können Sybase Adaptive Server oder Oracle 8i verwendet werden.

Frage 19: Werden von Webman dynamische oder statische Seiten generiert?

Die Seiten werden statisch auf der Präsentationsseite erzeugt. Es ist möglich, sowohl statisches (UP-Front caching) wie auch dynamisches Publishing zu kombinieren. Die Seiten beinhalten dazu Skripts, z.B. PHP, ASP, Perl oder JSP.

Skalierbarkeit:

Frage 20: Wie erfolgt das Staging / Deployment?

Webman liefert einen eigenen Stager zur Installation auf dem Online-Server mit. Der Stager arbeitet mit einem inkrementellen Abgleich zwischen Webman-Server und Online-Server. Alle nicht mehr benötigten Dateien werden während des Stagings gelöscht. Es ist die Publikation ganzer Websites, mehrerer Websites oder von Teilen einer Website möglich, auch auf mehrere Online-Server parallel.

Frage 21: Welche Replikationsmechanismen gibt es?

Webman-Server können per Datenbank-Dump oder DB-eigenen Replizierungsmechanismen verteilt oder kopiert werden. Die Replikation auf mehrere Online-Server wird mit dem in Frage 20 beschriebenen Staging-Prozess erreicht, eine Snapshot-Generierung zur Sicherung erzeugter Dateien ist ebenfalls möglich.

Systemintegration:

Frage 22: Auf welchen Technologien basiert Webman?

Webman beruht auf XML, Servlets, sowie Java und J2EE.

Frage 23: Welche Technologien können in den von Webman generierten Files eingesetzt werden?

Ohne Einschränkung alle.

Frage 24: Webman-Server: J2EE? - Welche Application Server? - Welche Servlet-Engines?

Als Servlet-Engine wurde bislang Tomcat erfolgreich eingesetzt. Prinzipiell sollten aber alle J2EE kompatiblen Engines verwendbar sein.

Als Web-Applicationsserver werden von uns z.B ein Apache ab12.x oder ein IIS 4.x genutzt.

Frage 25: Kann Webman direkt JSPs u.ä. verwalten? Kann man z.B. ein Webman-Template mit HTML-Code, Webman-Tags, JSP-Tags, eigener TagLib und Java-Code gemischt erstellen und Webman generiert daraus als Endergebnis eine JSP für das Produktivsystem?

Ja, dies ist ein Standardeinsatz Szenario.

Frage 26: Wie funktioniert in Webman der Import und Export von Daten?

Über die XML-Import-Schnittstelle kann externer Content eingebunden werden. Desweiteren ist im System das Einbinden von externen Links vorgesehen, die dann vollständig in die bestehende Struktur integriert werden

Für den Export ist jedes denkbare Format möglich.

Frage 27: Wie sieht es mit der Performance / Caching aus?

Die mit Webman erstellten Websites sind auf Grund der statischen Generierung auf der Präsentationsseite hinsichtlich Ihrer Performance unkritisch. Beispielsweise wurden alle drei Staffeln von BigBrother mit Webman erzeugt und redaktionell gepflegt. BigBrother war zeitweise die meistbesuchte Internet-Website Europas. Online-Seitig ist dies also im wesentlichen eine Frage der Auslegung der Web- und Applicationserver-Architektur. Redaktionsseitig sind im Alltag Szenarien mit bis zu 25 Redakteuren erfolgreich im Einsatz. Prinzipiell ist die Anzahl der Redakteure ein Performance-Unkritischer Faktor, da Webman Transaktionsorientiert arbeitet. Die Generierung kann bei hochkomplexen Websites auf dedizierte Server ausgelagert werden. Webman wurde intern diverser Lasttests unterworfen und performanceorientiert entwickelt.

Frage 28: Wie erfolgt das Systemmanagement?

Im wesentlichen sind die üblichen DB-Administrationsaufgaben im täglichen Einsatz der verwendeten Datenbank zu absolvieren. Webman wird mit Installationsroutinen ausgeliefert. Die Konfiguration erfolgt über text-orientierte Dateien oder über das Browser-GUI.

Frage 29: Backup & Recovery ?

Ein vollständiges Backup sowie Recovery eines Webman-Systems ist mit den Mitteln der verwendeten Datenbank möglich. Regelmäßige Snapshots der erzeugten Websites sind separat speicherbar.

Frage 30: Welche Ausgabemedien bedient Webman?

Wie in Frage 26 beschrieben, ist jedes denkbare Ausgabeformat möglich.
Beispiele sind:
ASCII, HTML, WML, XML, PDF, Flash, PHP, JSP,

Frage 31: Über welche Möglichkeit der Statistiken verfügt Webman?

Webman selbst analysiert nicht das Nutzer-Verhalten einer Website. Zur Erzeugung von Usage-Statistiken und detaillierten Analyse des Nutzer-Verhaltens und von Click-Streams wird eine Integration mit der Software Netmind des Herstellers MindlabWebmining angeboten. Die Statistiken der Netmind-Software können dann direkt aus Webman heraus aufgerufen werden. Auf der Basis der Nutzungsdaten kann dann zusätzlich eine Personalisierung stattfinden.

Frage 32: Welche Formen der Customizability gibt es in Webman?

Die flexible Anpassung an Kundenwünsche ist eine der Stärken von Webman. Es gibt sowohl ein völlig frei definierbares Gruppenkonzept, wie auch ein vollständig frei definierbares Rollenkonzept. Dadurch ist jede nur denkbare Rechte-Staffelung möglich.
Für den Bereich der Contenteingabe gibt es die Möglichkeit, Redakteuren Formularerweiterungsrechte zu erteilen, was bei Personen, die etwas vertrauter mit Webman sind, zu einer großen Arbeitserleichterung führen kann.
Der Einstieg in das Redaktionssystem kann beliebig an Kundenwünsche und – Bedürfnisse angepaßt werden.

Produktsupport:

Frage 33: Produktbeschreibung von Webman?

Das Websiteproduktionssystem Webman dient zur Produktion, Publikation und redaktionellen Pflege multimedialer Kommunikationsprodukte.
Der Zugang zu Webman wird über die Produktionsschnittstelle Webman X-Pro und die Redaktionsschnittstelle Webman X-CMS zur Verfügung gestellt.
Webman wird derzeit in der Version Webman 1.2 ausgeliefert.
Webman kann auch als ApplicationService (ASP) zur Verfügung gestellt werden.
Diesem Dokument sind Leistungsbeschreibungen zu Webman X-CMS, Webman X-PRO und Webman X-CMS-ASP beigefügt.

Frage 34: Wann wurde Webman auf dem Markt eingeführt?

Das erste Webman-Projekt war 1998 die Corporate Website der Barmer Ersatzkasse.
Webman wurde als hauseigenes Werkzeug des technischen Dienstleisters Team-Konzept konzipiert und eingesetzt, der seitdem mit Webman über 30 Projekte erfolgreich realisierte.
Ende 1999 begannen die Planungen für die Webman AG, die als Spin-Off die Weiterentwicklung und Betreuung der Webman-Software übernahm.

Seit der Gründung im Juli 2000 erfolgt der Vertrieb von Webman als Produktionswerkzeug an Multimedia-Agenturen und technische Dienstleister.

Frage 35: Welche Referenzprojekte wurden mit Webman realisiert?

Eine Auswahl an Webman-Projekten:

- ? Anson's
<http://www.ansons.de/>
- ? Barmer Ersatzkasse
<http://www.barmer.de/>
- ? Berliner Filmfestspiele
<http://www.berlinale.de/>
- ? Bertelsmann
<http://www.bertelsmannclub.ch/>
<http://www.derclub.de/>
<http://www.donauland.at/>
- ? Endemol Online
<http://www.bigbrother.de/>
- ? BIZZ Wirtschaftsmagazin
<http://www.bizz.de/>
- ? Bruderhilfe Familienfürsorge Versicherung
<http://www.bruderhilfe.de/>
- ? D2 Mannesmann
<http://www.d2-serviceworld.de/>
- ? Francotyp-Postalia
<http://www.francotyp.com/>
- ? Grundy-UFA
<http://www.zwischen-den-stunden.de/>
- ? Hypo-Vereinsbank
Kiosksystem (offline)
- ? Ideal Versicherung
<http://www.ideal-versicherung.de/>
- ? Jenoptik
<http://www.jenoptik.com/>
<http://www.jenoptik.de/>
- ? My Favourite Book
<http://www.my-favourite-book.com/>
- ? Peek & Cloppenburg
<http://www.peakundcloppenburg.de/>
- ? Pixelpark
<http://www.pixelpark.de/>
<http://www.pixelpark.fr/>

<http://www.pixelpark.com/>

<http://www.interactive-environments.de/>

KnowledgeCatalog (Intranet, Knowledge- und Dokumentenmanagementsystem)

? Rossmann Drogeriemärkte

<http://www.rossmann.de/>

? Dr. Schackow & Partner

<http://www.schackow.de/>

? Vereinte Krankenversicherung

<http://aerzte.vereinte.de/>

? Volkswagen

Interaktive Bedienungsanleitungen mit Macromedia Director auf CD-ROM:
Golf, Bora, Passat, Sharan, New Beetle (offline)

Frage 36: Findet eine Produktweiterentwicklung statt?

Eindeutiges JA.

Der nächste große Release Webman 2.0 wird voraussichtlich Anfang Oktober 2001 erscheinen. Wichtige (Weiter-)Entwicklungen werden vor allem die komfortable und flexible XML-Import-Schnittstelle sowie die Einführung von XML-Schema und die XForms-Technologie betreffen.

Frage 37: Gibt es eine Online-Hilfe für Webman? Gibt es eine Dokumentation der Software?

Mit dem Erwerb der Entwicklungslizenz Webman X-DEV wird der Agentur der Zugriff auf die Online-Hilfe unter <http://help.webman.de> zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird die Webman Dokumentation gedruckt und als PDF zur Verfügung gestellt. Die Dokumentation besteht aus zwei Handbüchern (Redakteurs- und Produzenten-Handbuch) sowie dem Webman-Tutorial. Die Webman-Dokumentation und die Online-Hilfe werden übrigens mit der Webman-Software redaktionell gepflegt und sind daher besonders aktuell.

Frage 38: Wie sieht das Lizenzmodell von Webman aus?

Webman unterscheidet Generell zwischen Lizenzen für die Redaktions-schnittstelle X-CMS und für die Produzentenschnittstelle X-PRO. Außerdem gibt es eine spezielle Entwicklungs-, Test und Demonstrationslizenz X-DEV für Agenturen.

Eine Webman-Lizenz ist unabhängig von der Anzahl der Redakteure, die mit einem Webman-System arbeiten. Die Lizenzierung erfolgt ausschließlich pro mit Webman erstellter Medienproduktion.

Webman kann weiterhin als Application Service zur Verfügung gestellt werden, für den eine monatliche Vergütung gezahlt wird.

Preislisten für Agenturen und Endkunden finden sich als Anlage zu diesem Dokument.

Frage 39: Wie sieht das Partnerschaftskonzept aus? Welche Partner hat die Webman AG?

Webman setzt einerseits auf Technologie-Partnerschaften mit führenden Herstellern von Dritt-Systemen. Da Webman einen best-of-breed-Ansatz verfolgt, steht im Mittelpunkt dieser Partnerschaften die Anbindung oder Integration technologisch führender Soft- und Hardware-Systeme. Beispiele dafür sind:

- Colt Telekom: Partner für ASP-Dienstleistung
- MindlabWebmining: Partner für UserTracking, WebMining und Personalisierung
- Intershop: Direkte Anbindung von Enfinity2.2 an Webman mit lesendem und schreibendem Zugriff auf die Enfinity-DB

Zum anderen setzt Webman auf Realierungspartnerschaften mit Agenturen und technischen Dienstleistern. Dabei wird auf enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit Wert gelegt, Webman entwickelt sich somit wesentlich an Hand der Anforderungen und Wünsche der Agenturen weiter. Zu den Realisierungspartnern gehören u.a. Pixelpark, I-D Media, Popnet, Virtual-Identity, Novedia und Ubis.

Frage 40: Welchen Support leistet die Webman AG als Hersteller?

Die Webman AG bietet einen individuell auf die Bedürfnisse der Agenturen und Dienstleister abgestimmten Support an. Dies reicht von einem einfachen „Bronze“-Supportvertrag, in dessen Rahmen themenbezogenen Fragen der Produzenten per Email oder telefonisch beantwortet werden bis hin zur Mission-Critical 24/7-Hotline (Beispielsweise für die Online-Redaktion von BigBrother).

Frage 41: Welche Beratungs- und sonstigen Dienstleistungen bietet die Webman AG an?

Die Webman AG unterstützt Agenturen je nach Bedarf durch erfahrene Consultants und Produzenten in allen Phasen der Konzeptionierung und Produktion.

Das kompakte Webman-Schulungsmodell versetzt neue Webman-Produzenten in sehr kurzer Zeit in die Lage, selbständig mit Webman zu produzieren:

Der Aufbau einer Standard-Schulung sieht wie folgt aus:

- „Überblicksseminar Webman“ - 1 Tag - Vollständiger Überblick über Webman und seine Funktionen
- „Basisschulung Webman“ - 3 Tage - Praxisnahe Schulung an Hand von Beispielen
- „Spezialseminar“ - je 1 Tag - spezifisch ausgewählte Themen für fortgeschrittene Produzenten